



## Polizeiseelsorge im Erzbistum Paderborn



Im Dezember 2023

### Liebe Polizeibeamtinnen, -beamte und Angestellte im Polizeidienst, verehrte ehemalige Kolleginnen und Kollegen!

Ein herausforderndes Jahr geht zu Ende. Der Krieg in der Ukraine dauert an, der nächste neue und alte Krisenherd ist der Nahe Osten, die Klimaveränderungen und ihre Folgen mit Dürren, Bränden, Überschwemmungen und dem Hunger der Ärmsten auf der Welt als Folge sind auf der gesamten Erde spürbar, ebenso wie folgenreiche Naturkatastrophen. Die weltwirtschaftlichen Folgen all dessen zwingen zum Handeln. Politiker scheinen im Krisenmodus den massiven Herausforderungen ausgesetzt und reagieren oft plan- und hilflos. Demokratische Staatsformen werden immer häufiger gestürzt und Diktatoren und Despoten werden machtvoller. Die Welt scheint sich immer mehr aufzuspalten in weniger werdenden Demokratien und autokratischen Machtsysteme, die ihre Völker mit Gewalt unterdrücken. Es gibt mehr und mehr Oligarchen und Reiche und immer weniger soziale Gerechtigkeit mit den beängstigenden Folgen vermehrter Armut. Deutschland selber ist schon lange keine Insel der Glückseligen mehr. Auch hier scheint sozialer Ausgleich zugunsten Ärmere immer unwahrscheinlicher. Das ist Zündstoff für antidemokratische Parteien und Bewegungen, die leider zunehmen. „Demokratische Resilienz“, wie es nicht nur bei der Polizei heißt, ist gefragt und notwendig. Demokraten müssen unsere freiheitlich-demokratische Rechtsordnung verteidigen gegen rechte und linke Chaoten und Bauerfänger. Die Weltsituation können wir nicht beeinflussen. Da hilft nur beten. Aber in unserem Land und in Europa können und müssen wir für unsere demokratischen und humanis-

tisch-christlichen Werte eintreten in Gesellschaft, Kirche und Polizei. Der positive Einfluss der Kirchen für Menschlichkeit und Menschenrechte darf nicht weniger werden und nicht kleingeredet werden. Innerkirchliche Probleme müssen gelöst werden, damit Christen sich wieder verstärkt der Mitgestaltung der unserer Gesellschaft und Welt widmen können. Papst Franziskus ist da ein gutes Beispiel in seinem Dienst für Frieden und sozialer Gerechtigkeit. Die begonnene Weltsynode mag sicher dazu beitragen.

Die Polizei hat in diesem Zusammenhang die wichtige Aufgabe der Sorge für die Sicherheit der Bürger nicht nur in Krisenzeiten zu gewährleisten, wenn antidemokratische Kräfte gegen unser gutes und gerechtes politisches System bekämpfen. Aber auch Polizeibeamtinnen und -beamte müssen unsere Demokratie schützen, ebenso gegen kriminelle Machenschaften, Personen und Gruppen. Der Dienst wird härter und anspruchsvoller. Deshalb stehen wie in der Vergangenheit Polizeiseelsorgerinnen und Polizeiseelsorger an ihrer Seite, um Sie dabei zu unterstützen und zu entlasten. Wir wissen, dass Deutschland, Europa und die Welt demokratisch gesinnte und menschliche Polizistinnen und Polizisten brauchen. Die **Polizeiseelsorge** als Teil der Kirchen leistet diesen Dienst in der Polizei nunmehr im 62. Jahr in Lehre, psycho-sozialer Unterstützung und Begleitung. Gerne setzen wir diesen Dienst auch im neuen Jahr fort. Der Glaube an Gott und an Jesus Christus als Gottes Sohn in unserer menschlichen Mitte ist uns dabei Fundament und Stärke.

Zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel ein Gedanke unbekannter Quelle mit dem Titel „**Seit damals**“:

*Seit damals  
hat die Nacht einen Stern  
Die Dunkelheit ein Licht*

*Seit damals  
ist ein Kind in der Krippe  
als Retter in Sicht*

*Seit damals  
Hat es einen Sinn*



*zu hoffen  
zu warten  
zu beten*

*Seit damals  
gibt es Grund  
zu glauben*

*zu hoffen  
zu lieben und zu leben.*

So danken wir, die katholischen Polizeiseelsorger in Nordrhein-Westfalen, Ihnen, den Kolleginnen und Kollegen für Ihren Dienst am Bürger und Menschen auch in diesem Jahr. Mit dem folgenden Irischen Segenswunsch **wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein erholsames und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2024 unter Gottes gutem Geist.**

Ihre Polizeiseelsorger  
und Polizeidekan Msgr. Wolfgang Bender

**„Möge das neue Jahr nur gute Tage für dich haben. Mögen dieses Haus und alle, die in ihm wohnen, im neuen Jahr mit Gottes Liebe gesegnet sein.“** (Irisches Segenswort)